Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Montag, 22. September 2008
Ausgabe 182

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **4**
Meldungen **5**
› Glückwünsche für Dr. h.c. Jürgen Klaus Nehls zum 70. Geburtstag 5
› Filmstandort München: Verleihung der CinecAwards 5
› Bewegungsförderung auf dem Pausenhof 6
› Symposium zur Zukunft der Münchner Theater- und Tanzszene – Anmeldung jetzt 7
› „Neue Arbeiten" von Stefan Hunstein im Bildersaal der Artothek 8
› Lesung in der Monacensia: Heinrich Heine in München 1827 - 1829 8
› Führung durch die Ausstellung „stadt | bau | plan" 9

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Dienstag, 23. September, 9.45 Uhr, Grütznerstube im Rathaus
Martin Huber sowie weitere Mitglieder der Geschäftsleitung der Deutschen Bank München überreichen Oberbürgermeister Christian Ude einen „Scheck" über 850 Tage ehrenamtliches Engagement. Unter dem Motto „850 Tage ehrenamtliches Engagement für München" haben sich rund 400 Mitarbeiter der Deutschen Bank München in mehr als 80 Projekten an über 850 Tagen gemeinnützig engagiert, um München ein besonderes Geschenk zum 850. Stadtgeburtstag zu machen.
Bei dem Pressetermin anwesend sind auch mehrere ehrenamtlich engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Bank sowie Vertreter von Caritas, Innerer Mission und der Freiwilligenagentur Tatendrang, bei denen das ehrenamtliche Engagement geleistet wurde.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Wiederholung
Dienstag, 23. September, 11 Uhr, Sunrise Domizil, Greinerberg 17
Bürgermeister Hep Monatzeder gratuliert dem Münchner Bürger Friedrich Schmaus im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Wiederholung
Dienstag, 23. September, 14 Uhr, Sankt-Wolfgangs-Platz 11
Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes ABBA (Arbeit für Behinderte, Benachteiligte und Arbeitslose) überbringt Bürgermeisterin Christine Strobl die Grüße der Landeshauptstadt.

Wiederholung
Dienstag, 23. September, 19 Uhr,
Jüdisches Museum, St.-Jakobs-Platz 20
Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet die Ausstellung „Stadt ohne Juden" im Jüdischen Museum. Bernhard Purin, der Direktor des Jüdischen Museums, hält eine Einführung. Als Beitrag zu Münchens 850. Geburtstag thematisiert die Ausstellung jene über 400 Jahre der Münchner Geschichte, in denen Juden von der Teilnahme am Stadtleben ausgeschlossen waren. Die Ausstellungsobjekte – darunter auch bisher unbekannte historische Zeugnisse zur Geschichte Münchens – werden durch „Videotafeln" kontextualisiert und im Stadtraum verortet.

Mittwoch, 24. September, 10 Uhr,
Kiesgrube Obermayr, Ottendichler Straße 30
Bürgermeister Hep Monatzeder, Staatsminister Dr. Otmar Bernhard, und der 1. Vorsitzende des Landesbunds für Vogelschutz in Bayern e. V. (LBV), Ludwig Sothmann, sprechen anlässlich des Spatenstichs zum Projektbeginn „Artenhilfsprogramm Wechselkröte im Raum München". Wie kaum eine zweite Tiergruppe sind die Amphibien, inzwischen auch durch den Klimawandel, von Verlust und Entwertung ihrer Lebensräume betroffen. Eine der wichtigsten Zielarten im Raum München ist die vom Aussterben bedrohte Wechselkröte (Bufo viridis). Das neue „Artenhilfsprogramm Wechselkröte" ist zugleich das 350. Projekt zur Umsetzung des Arten- und Biotopschutzprogramms im Rahmen von BayernNetz Natur.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.
Achtung Redaktionen: Zwischen 9.30 und 10 Uhr ist ein Bustransfer von der U-Bahnhaltestelle „Messestadt Ost" (U 2) zum Veranstaltungsort eingerichtet.

Donnerstag, 25. September, 9 Uhr, verschiedene Kindergärten
Über 37.000 Kinder können sich in derzeit bereits 590 Münchner Kindertagesstätten täglich die Zähne putzen – dank des „Münchner Kariesprophylaxe-Programms", welches das Referat für Gesundheit und Umwelt in Kooperation mit der AOK Bayern (Direktion München) sowie mit dem Schulreferat und Sozialreferat mit großem Erfolg seit über 30 Jahren durchführt. Die Karies wird bei den teilnehmenden Kindern deutlich reduziert. Zudem prägen sich die Kinder gesundheitsfördernde Verhaltensmuster für ihr ganzes Leben ein, und die Erziehung zu mehr Eigenverantwortung bei der Erhaltung der Gesundheit – über den Bereich der Zähne hinaus – wird unterstützt.
Zum „Tag der Zahngesundheit" bietet das Referat wieder die Möglichkeit an, das nachhaltige Programm vor Ort kennen zu lernen: Am Donnerstag, 25. September, vormittags ab 9 Uhr in der Städtischen Kindertagesstätte Waldmeisterstraße 25. In dieser Kindertagesstätte tritt auch der lebensgroße „Putzi" des Kooperationspartners AOK-Bayern – Direktion München auf.
Am gleichen Tag werden ab 9 Uhr in den folgenden Einrichtungen weitere Veranstaltungen zum Thema „Richtige Zahnpflege und zahngesunde Ernährung für Kinder" durchgeführt:
Städtische Kindertagesstätte, Nadistraße 3
Kindergarten Rambergstraße 6
Kindergarten Haimhauserstraße 9

Kindergarten Theodolindenstraße 75
Kindergarten Platz der Menschenrechte 2
Kindergarten Sankt Wolfgangsplatz 9
Achtung Redaktionen: Das Sachgebiet Zahngesundheit bittet die interessierten Medienvertreter um Voranmeldung unter der Telefonnummer 2 33-3 76 03.

Donnerstag, 25. September, 11 Uhr, Sudetendeutschestraße 20
Stadträtin Dr. Evelyne Menges (CSU) gratuliert der Münchner Bürgerin Maria Hartmann im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Donnerstag, 25. September, 17 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Sitzung des Sportbeirates der Landeshauptstadt München.

Donnerstag, 25. September, 19 Uhr, Artothek (Rosental 16)
Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers eröffnet die Fotoausstellung „Neue Arbeiten" von Stefan Hunstein. Der Künstler ist anwesend.
(Siehe auch unter Meldungen)

Bürgerangelegenheiten

Montag, 29. September, 18.30 Uhr,
Gaststätte „Alter Wirt Moosach", Dachauer Straße 274
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 10 (Moosach) mit der Vorsitzenden Johanna Salzhuber.

Montag, 29. September, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Alter Wirt Moosach", Dachauer Straße 274
Sitzung des Bezirksausschusses 10 (Moosach)

Meldungen

Glückwünsche für Dr. h.c. Jürgen Klaus Nehls zum 70. Geburtstag
(22.9.2008) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert Dr. h.c. Jürgen Klaus Nehls zum bevorstehenden 70. Geburtstag: „Erfolgreiche Unternehmer wie Sie haben dafür gesorgt, dass der Name unserer Stadt in der Welt der Wirtschaft einen guten Klang hat. Die Firma Giesecke & Devrient ist ein Synonym für ein weltweit anerkanntes und erfolgreiches Unternehmen, was nicht zuletzt Ihr Verdienst ist. Ihre hervorragenden nationalen und internationalen Verbindungen zu Wirtschaft und Politik kamen auch der Stadt München zugute.
Lassen Sie mich diesen Anlass nutzen, Ihnen meinen herzlichen Dank für Ihr großes Engagement auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet sowie auch für Ihre wirksame Hilfe für gemeinnützige und wohltätige Zwecke auszusprechen.
Ich wünsche Ihnen noch viele Jahre bester Gesundheit, damit Sie Ihr Engagement auch weiterhin mit ungebrochener Schaffenskraft fortsetzen können."

Filmstandort München: Verleihung der CinecAwards
(22.9.2008) Im Alten Rathaus wurden jetzt die CincecAwards 2008 feierlich verliehen. Der Referent für Arbeit und Wirtschaft Dr. Reinhard Wieczorek begrüßte die Gäste aus der Filmbranche im Namen der Landeshauptstadt München. Die Preise werden im Rahmen der seit Jahren in München etablierten Fachmesse für Filmtechnik, Cinec, überreicht. Diese Messe ist die größte Spezialmesse für Filmtechnik in Deutschland. Die renommierten und begehrten CinecAwards werden von einer internationalen Jury für herausragende und innovative Leistungen und Entwicklungen auf verschiedenen Gebieten der Filmtechnik vergeben. Dieses Jahr wurden sie in den Kategorien Kameratechnik, Optik, Kamerasupport, Kameraausstattung und Lichttechnik ausgerufen. Münchens hervorragende Position im Bereich Filmtechnik wurde auch bei dieser Preisverleihung wieder unterstrichen: Die renommierte Münchner Filmtechnikfirma Arnold und Richter Cine Technik GmbH erhielt zwei Auszeichnungen in den Bereichen Kameratechnologie und Lichttechnik und auch die bebob GmbH, die sich auf professionelles Kamerazubehör spezialisiert hat, wurde im Bereich Lichttechnik mit einem Preis ausgezeichnet.

Bewegungsförderung auf dem Pausenhof

(22.9.2008) Auf eine Initiative des Schulreferats/Sportamt und der Schulleitungen der Grund- und Hauptschule an der Walliser Straße 6 hin soll vom 23. bis 29. September auf dem dortigen Schulcampus erstmals ein neues Modell des „bewegten Unterrichts" getestet werden.

Geplant ist der Aufbau einer Spiellandschaft im Pausenhof. Dieser elf Stationen umfassende Geräte- und Spiel-Komplex, der durch die Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt zur Verfügung gestellt und betreut wird, bietet neben der Möglichkeit zur motorischen und körperlichen Entwicklung auch eine soziale Komponente. So wird das Areal in verschiedene Bereiche unterteilt sein. Ruhige, altersgetrennte und gemischte Zonen als auch Zonen mit festinstallierten Geräten sind ebenso Bestandteil wie Freiräume zur eigenen Gestaltung mit Materialien. Durch die fachliche Betreuung vor Ort werden die Kinder und Jugendlichen bei den Übungen angeleitet. Vormittags können sich die einzelnen Klassen unter Aufsicht mit dem Parcours und den darauf befindlichen Geräten vertraut machen. Nachmittags wird dann den Kindern die Möglichkeit gegeben, alles auf eigene Faust zu erkunden und auszuprobieren.

Bei der Spiellandschaft im Pausenhof handelt es sich um ein Pilotprojekt, aus dem letztendlich ein nachhaltiges und langfristiges Planungskonzept zur Bewegungsförderung im Schulalltag hervorgehen soll. Insbesondere mit der Einführung der Ganztagesklassen stehen dabei die Klassenräume, Sporthallen und nicht zuletzt auch die Pausenhöfe im Fokus einer Umgestaltung mit täglichen Bewegungsangeboten. Ziel ist die Rhythmisierung des Schulalltags, d.h. ein regelmäßiger Wechsel von geistiger und körperlicher Betätigung, von Anspannung und Entspannung. Damit lassen sich nicht nur die Lernerfolge der Schülerinnen und Schüler nachweislich steigern, sondern auch die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen durch die tägliche Bewegung fördern.

Nach der Pilotphase ist auf dem Pausenhof in der Walliser Straße eine feste Installation der Spiellandschaft vorgesehen. Die von der Stadt München und deren Partnern zur Verfügung gestellten Aufbauten und Geräte umfassen dabei insgesamt einen Wert von vorerst rund 14.000 Euro. In dieser Summe enthalten ist ebenso die fachkundige Betreuung durch geschulte Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die über ein halbes Jahr hinweg, eine Woche pro Monat dort zur Verfügung stehen werden.

Achtung Redaktionen: Für weitere Fragen steht Edith Rubenbauer, Telefon 2 33-3 21 01, gerne zur Verfügung.

Symposium zur Zukunft der Münchner Theater- und Tanzszene – Anmeldung jetzt

(22.9.2008) Unter dem Titel „Wir sind so frei?!" veranstaltet das Kulturreferat der Landeshauptstadt München am 9. und 10. Oktober in den Räumen des Schweren Reiter, eines vor kurzem eröffneten Orts für aktuelle Kunst, ein öffentliches Symposium zur Zukunft der Förderung darstellender Kunst. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Die Landeshauptstadt München verfügt über eine breit gefächerte Förderstruktur im Bereich der darstellenden Künste, um der Vielseitigkeit des freien künstlerischen Produktionsbetriebes Rechnung zu tragen. Das Symposium „Wir sind so frei?!" soll neue Perspektiven und Strategien für die Förderung von freien Bühnen, Tanz- und Theatergruppen ergeben.

Programm

Die Einführungsvorträge am Donnerstag, 9. Oktober, ab 10 Uhr beschäftigen sich mit Förderung, Vernetzung und Internationalität sowie mit der Situation der Förderung in Deutschland und in München. Es sprechen Sigrid Gareis (Intendantin Tanzquartier Wien), Günter Jeschonnek (Geschäftsführer Fonds Darstellende Künste) und Dr. Hans-Georg Küppers (Kulturreferent der Landeshauptstadt München).

Persönlichkeiten aus Berlin, Hamburg, Zürich und Wien geben anschließend Informationen und Einschätzungen sowohl aus der Sicht derer, die das jeweilige Förderungsmodell erarbeitet haben, als auch aus der Sicht von Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen Theater, Tanz, Performance.

Nachmittags finden drei moderierte Workshops statt zur Zukunft der Förderung freier Bühnen, freier Theatergruppen und freier Tanzgruppen. Am Freitag, 10. Oktober, ab 10 Uhr werden die Ergebnisse des Vortags zusammengefasst. Nach einer Abschlussdiskussion endet das Symposium um 13.30 Uhr. Detailierte Infos zum Ablauf und den Gästen unter *www.muenchen.de/ kulturreferat* bei „Topthemen". Ein Flyer zur Veranstaltung liegt im Kulturreferat aus.

Veranstaltungsdaten

„Wir sind so frei?!" – Symposium zur Zukunft der Theater- und Tanzszene in München: 9. Oktober von 10 bis 18.30 Uhr und 10. Oktober von 10 bis 13.30 Uhr. Ort: „Schwere Reiter", Dachauer Straße 114. Veranstalter: Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Anmeldeverfahren

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos. Das Kulturreferat bittet um Anmeldung bis 2. Oktober mit der Angabe, an welchem Workshop man teilnehmen möchte. Anmeldung bei Annette Geller unter gelleran@web.de

oder beim Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Abteilung 1/Symposium „Wir sind so frei?!", Burgstraße 4, 80313 München.
Weitere Informationen bei Christoph Schwarz unter Telefon 2 33-2 69 91 oder Dr. Daniela Rippl unterTelefon 2 33-2 54 67 sowie bei der Pressestelle des Kulturreferats unter Telefon 2 33-2 60 05.

„Neue Arbeiten" von Stefan Hunstein im Bildersaal der Artothek
(22.9.2008) Seit seiner Jugend beschäftigt sich der Theater-, Film- und Fernsehschauspieler Stefan Hunstein mit Fotografie. In verschiedenen Gruppenausstellungen und zahlreichen Einzelausstellungen wie zum Beispiel 1995 „Vom Obersalzberg (Berghof), im August '39" in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, 1996 „Der Mann im Feld" in der Galerie Mosel und Tschechow, oder 2002 „Nationalgalerie" im Stadthaus Ulm, stellte Stefan Hunstein sein Talent als Fotokünstler bereits unter Beweis. 1991 wurde ihm der Deutsche Fotopreis verliehen.
Mit der Fotoausstellung „Neue Arbeiten" im Bildersaal der Artothek stellt Stefan Hunstein nicht wie sonst üblich Fotofundstücke aus. Es gibt auch keine Geschichten über Geschichte, sondern selbstfotografierte Bilder, großformatige Farbabzüge zum Thema Stilleben. Bei „Neue Arbeiten" geht es ihm vor allem um das Aufzeigen malerischer Aspekte in der Fotografie. Fotografien, die an Aquarelle erinnern.
„Neue Arbeiten" wird am Donnerstag, 25. September, um 19 Uhr von Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers eröffnet. Stefan Hunstein wird anwesend sein. Die Ausstellung im Bildersaal der Artothek, Rosental 16, ist vom 26. September bis 8. November, mittwochs und freitags von 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 14 bis 19.30 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Nähere Infos unter Telefon 23 26 96 35 oder presse.kulturreferat@muenchen.de.

Lesung in der Monacensia: Heinrich Heine in München 1827 - 1829
(22.9.2008) Der Schauspieler Stefan Hunstein liest am Mittwoch, 24. September, um 20 Uhr in der Monacensia, Maria-Theresia-Straße 23, Texte von Heinrich Heine; eine Collage von Klaus Briegleb, Heine-Spezialist und Literaturwissenschaftler.
Der Dichter Heinrich Heine kam nach dem großen Erfolg seines Gedichtbandes „Buch der Lieder" am 25. November 1827 nach München. In der aufblühenden Kunst- und Kulturstadt hoffte er, an der von Ludwig I. neu gegründeten Münchner Universität Professor für deutsche Literatur zu werden. Im Palais Rechberg in der Hackenstraße, heutzutage besser bekannt als Radspielerhaus, nahm er Quartier. Während er vergeblich auf eine Berufung zum Professor wartete, arbeitete er als Redakteur für

Cottas „Neue Allgemeine Politische Annalen". Über seine Münchner Erfahrungen berichtete Heine in Briefen an Freunde und Bekannte. Zum Beispiel darüber, dass ihm das hiesige Klima gar nicht zuträglich war: „Das Clima hier tödtet mich, aber sonst gefällt es mir gut", oder darüber, welche gesellschaftlichen Kreise er bevorzugte: „Seichtes kümmerliches Leben. Kleingeisterey, am liebsten bin ich unter jungen Malern, die besser aussehen als ihre Bilder".
Im Begleitprogramm zur Ausstellung „... und dazwischen ein schöner Rausch – Dichter und Künstler aus aller Welt in München" begibt sich die Monacensia, das Literaturarchiv der Stadt München, am Mittwoch, 24. September, um 20 Uhr auf eine literarische Spurensuche durch das München Heinrich Heines. Die Collage wurde zusammengestellt von Klaus Briegleb, Heine-Spezialist und Literaturwissenschaftler. Stefan Hunstein, Schauspieler am Bayerischen Staatsschauspiel, liest Texte von Heinrich Heine. Veranstalter ist die Monacensia mit Unterstützung der Versicherungskammer Bayern und der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten. Der Eintritt kostet 7 Euro. Karten gibt es ab 19.30 Uhr an der Abendkasse
Die Ausstellung „... und dazwischen ein schöner Rausch – Dichter und Künstler aus aller Welt in München" ist noch bis zum 24. Oktober sowie am 25. Oktober während der „Langen Nacht der Museen" in der Monacensia zu sehen. Die Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, Donnerstag von 10 bis 19 Uhr und Freitag von 9 bis 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter *www.muenchner-stadtbibliothek.de/monacensia.*

Führung durch die Ausstellung „stadt | bau | plan"
(22.9.2008) Lutz Hoffmann, Mitautor der Ausstellung „stadt | bau | plan 850 Jahre Stadtentwicklung München" im Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Blumenstraße 28 b (Hochhaus), führt am Mittwoch, 24. September, um 17 Uhr durch die wichtigsten Stationen der Münchner Stadtentwicklung von der mittelalterlichen Gründung des Marktfleckens bis zur aktuellen Situation einer Metropole im 21. Jahrhundert. Schwerpunkte sind die im Stadtbild ablesbaren Spuren zu den wichtigsten Wegmarken, Umbrüchen und Neuerungen der Stadtentwicklung, die dazu beigetragen haben, aus München eine „besondere" Stadt zu machen. Der Eintritt ist frei, die Führung kostet 4 Euro.